

nene-bär[®]

und die Zähne des Bibers



Sascha Ehlert & José A. Martin Vilchez

Dentinox

Für Zahnchen alles Gute

DIESES BUCH GEHÖRT:



nene[®]-bär

und die Zähne des Bibers

von

Sascha Ehlert
José Antonio Martín Vilchez



TITUS
VERLAG

Copyright by
Titus Verlag, Wiesbaden, 2016

Text:
Sascha Ehlert

Illustrationen:
José Antonio Martín Vilchez

Gedruckt in Deutschland

1. Auflage 2016



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-946353-03-4

AN DIESEM TAG wacht der kuschelige nene-bär frisch ausgeschlafen in seiner Höhle auf, und eigentlich ist alles wie immer. Er streicht sich fröhlich über das Fell und stapft zu seiner kleinen Zahnputzecke, die er extra in der Höhle hergerichtet hat. Das Zähne putzen ist dem nene-bär nämlich ganz wichtig. Er benutzt dabei immer seine Lieblingszahncreme **nenedent**, weil sie ihm schmeckt und wegen ihrer Inhaltsstoffe die Zähne vor Bakterien schützt.

Als nene-bär jedoch an diesem Morgen aus seiner Höhle ins Sonnenlicht des Waldes geht, hört er ein eigenartiges Geräusch. Da jammert doch jemand! Wer ist das bloß?



Kurz darauf entdeckt er seinen alten Freund Knut. Der Biber arbeitet an einem sehr großen Staudamm, scheint aber nicht ganz zufrieden zu sein.

»Was ist denn los, lieber Knut? Wieso stöhnst du denn bei der Arbeit? Ist es so anstrengend?«, möchte nene-bär wissen.

Aber Knut winkt ab. »Nein, nein, die Anstrengung bin ich ja gewohnt. Ich habe nur Angst, dass der Staudamm nicht rechtzeitig fertig wird, denn seit ein paar Wochen hatte ich eine braune Stelle am Zahn. Das ist für die Zähne eines Bibers nicht so gut. Verstehst du, was ich meine, nene-bär?«

Natürlich weiß nene-bär gleich, wo Knuts

Problem ist. Jedoch hat er einen guten Tipp.

»Lieber Knut, das ist doch eigentlich kein Problem. Du musst dir nur immer gut die Zähne putze - morgens und abends. Ich nehme immer meine Lieblingszahncreme. Die schmeckt gut und enthält einen Stoff, genannt Xylit, der schmeckt so süß wie Zucker und bekämpft die Bakterien, die Löcher in den Zähnen machen. Außerdem sorgt er dafür, dass die Bakterien sich nicht so schnell vermehren können. In meiner Kinderzahncreme ist natürlich auch Fluorid drin. Das macht meine Zähne härter, damit sie keine braunen Stellen bekommen und ich immer gut zubeißen kann.«

Der Biber ist ganz überrascht und macht große Augen. »Wirklich? Ich hab von **nene-dent** schon gehört, wusste aber gar nicht, dass die so gut sein soll. Ich werde sie ausprobieren. Danke, du bist ein echter Freund.«

»Und als echter Freund, will ich dir nun noch einmal helfen, lieber Knut. Bau du mal an deinem Staudamm weiter. Ich warne die



Bewohner im Tal, damit sie wissen, was hier oben vor sich geht.«

Sofort macht sich nene-bär auf den Weg ins Dorf und informiert die Bewohner. Die Bürger leben schon sehr lange unten im Tal und wissen, wie man sich richtig die Zähne putzt. Sie hören sich nene-bärs Geschichte aufmerksam an.

Doch Herr Müller, der Bürgermeister des kleinen Dorfes, meint dann: »Lieber nene-bär, wir haben keine Angst. Da du uns gesagt hast, dass der Biber Knut immer gründlich seine Zähne mit **nenedent** Kinderzahncreme putzt, wird er es sicher schaffen, den Staudamm rechtzeitig zu reparieren. Ich

danke dir im Namen meiner Dorfbewohner, dass du uns gewarnt hast. Dieser Staudamm ist sehr wichtig für uns, sonst wäre ja das ganze Dorf überflutet.«

Nun ist nene-bär zufrieden. Er dankt den Bewohnern des Dorfes für ihr Vertrauen und rennt eilig zurück zu Knut, denn dieser muss natürlich das Zähneputzen üben. Nur wer richtig die Zähne putzt, bei dem bleiben sie auch gesund.



Nach der harten Arbeit am Staudamm geht Knut mit nene-bär zum Zähneputzen. Dieser zeigt ihm genau, wie man sich die Zähne nach ›KAI‹ reinigt.

»Was meinst du mit ›KAI‹?«, fragt Knut noch. »Was bedeutet das denn?«

Da muss nene-bär lachen. »Ich erkläre es dir. Es ist ganz einfach. Du musst nur die Buchstaben von ›KAI‹ nehmen, dann kann man es sich leicht merken. Erst putzt man ›K‹, also die Kaufläche, danach kümmert man sich um ›A‹ wie die Außenfläche der Zähne, und am Schluss kommt das ›I‹, dabei macht man sich die Innenfläche der Zähne sauber. ›KAI‹, verstehst du, Knut?«

Natürlich versteht der Biber das. Das kann doch jedes Kind. »So mache ich das jetzt jeden Morgen und jeden Abend, dann habe ich bestimmt auch keine Probleme mehr mit braunen Stellen auf den Zähnen.«

Sofort am nächsten Morgen geht Knut wieder an die Arbeit. Diesen Staudamm zu



bauen, ist wirklich nicht leicht. Von nun an baut er jeden Tag bis spät in den Abend hinein. Trotzdem vergisst er dabei niemals, sich zweimal am Tag die Zähne zu putzen. Unser nene-bär unterstützt Knut dabei kräftig und putzt mit der **nenedent** Kinderzahncreme immer mit.

Und schon bald ist es soweit. Der Staudamm wird tatsächlich fertig.

»Du hast es geschafft, lieber Knut«, ruft nene-bär und springt mit dem Biber fröhlich im Kreis. »Jippie! Das müssen wir feiern! Ich sage sofort den Dorfbewohnern Bescheid, wie stolz sie auf dich sein können.«

Als die lieben Bürger hören, dass ihr Dorf durch den tollen Staudamm gerettet ist, kommen sie sofort, um ein tolles Fest zu feiern. Alle sind sie gekommen und freuen sich, dass es Knut durch nene-bär und die gute **nenedent** Kinderzahncreme geschafft hat.



Ein guter Freund von unserem nene-bär hat ein Problem mit seinen Zähnen. Der Biber Knut hat große Angst, dass seine Karies wiederkehren könnte. Er muss doch unbedingt den großen Staudamm fertigstellen. Weil nene-bär aber die gute Kinderzahncreme *nenedent* empfehlen kann, hat der Biber weiterhin gesunde Zähne. Ob der Staudamm wohl rechtzeitig fertig wird?



ISBN 978-3-946353-03-4



(D) 1,20 €

Erschienen im Titus Verlag

Dentinox

Für Zähnchen alles Gute

Dentinox Gesellschaft für pharmazeutische Präparate Lenk & Schuppan KG,
Nunsdorfer Ring 19, 12277 Berlin, dentinox@dentinox.de, www.dentinox.de